

Checkliste: Barrieren abbauen und Zugänge schaffen

Die folgende Checkliste bündelt kleine und große Schritte, mit denen Museen Barrieren abbauen und Zugänge schaffen können.

Kleine Schritte – niedrighschwellig und impulsgebend

- ✓ Kommunikationskanäle und formen überprüfen und anpassen: mehrsprachig, klar formuliert, barrierefrei.
- ✓ Mehrsprachige Begrüßung und Besuchsinformationen im Eingangsbereich einrichten.
- ✓ Beschilderung in mehreren Sprachen oder kulturübergreifende Piktogramme und Symbole gestalten.
- ✓ Sitzmöglichkeiten, Aufenthalts- und Rückzugsorte im Museum anbieten.
- ✓ In der Gastronomie unterschiedliche Essensgewohnheiten berücksichtigen.
- ✓ Möglichkeiten zum Mitbringen von Speisen einräumen.
- ✓ Persönliche Ansprechpartner*innen im Museum bereitstellen und klar erkennbar machen.
- ✓ Regeln freundlich und transparent kommunizieren.
- ✓ Kritische Freund*innen und/oder Personen aus eigenen Netzwerken um Feedback bitten.
- ✓ Besuchenden zuhören, und Feedback dokumentieren, auswerten und Maßnahmen ergreifen, z. B. Kummerkasten, Online-Formulare, Kommentare in Social Media auswerten, Feedbackrunden mit Service-Personal und Leitungen Aufsichten, Kummerkasten, Online-Formular einrichten.

Mittlere Schritte – gut planbar und mit kooperativem Aufwand umsetzbar

- ✓ Räumliche Zugangsbarrieren identifizieren und überbrücken, z. B. durch neue Leitsysteme oder bauliche Maßnahmen.
- ✓ Programme und Öffnungszeiten flexibilisieren, z. B. durch Angebote in den Abendstunden oder am Wochenende.
- ✓ Eintrittspreise sozial staffeln oder kostenlosen Zugang ermöglichen.
- ✓ Thematische Inhalte auf persönliche Relevanz für verschiedene Zielgruppen überprüfen und anpassen.
- ✓ Multiperspektivität gezielt in Ausstellungen und Vermittlungsangebote einbauen.
- ✓ Personal aller Ebenen sensibilisieren, z. B. durch Schulungen zu Diversität, Barrierefreiheit oder Antirassismus.
- ✓ Outreach-Maßnahmen gezielt auf neue Zielgruppen ausrichten.
- ✓ Communitys aktiv aufsuchen, Kooperationen mit unterrepräsentierten Gruppen aufbauen und dabei auf die Notwendigkeit von Vergütungen achten.
- ✓ Neue Themen und Formate erproben, z. B. Gaming, Apps oder Museumsrucksäcke.
- ✓ Social Media strategisch für neue Zielgruppen nutzen, z. B. Instagram, TikTok.

Große Schritte – strukturell und transformativ

- ✓ Freund*innenkreise und/oder Beiräte diverser zusammensetzen oder neu gründen.
- ✓ Personalstruktur des Museums diversifizieren.
- ✓ Interne Machtverhältnisse reflektieren und Macht mit externen Akteur*innen teilen.

- ✔ Outreach-Programme dauerhaft und unabhängig von Projektmitteln in der institutionellen Arbeit verankern.
- ✔ Teilhabe und Mitbestimmung systematisch und dauerhaft ermöglichen, z. B. durch partizipative Veranstaltungs- und Ausstellungsplanung.
- ✔ Langfristige Audience-Development-Strategien entwickeln und umsetzen.
- ✔ Die eigene Sammlung für Multiperspektivität öffnen, z. B. durch gemeinsame Arbeit mit Communitys an bestehenden Sammlungen und ggf. Neuausrichtung der Sammlungstätigkeit.
- ✔ Budget und Personalressourcen für Outreach und Diversität langfristig sichern.